

Gemeindeentwicklungskonzept „Reilingen 2035“

Dokumentation der Auftaktveranstaltung
27. April 2022, Reilingen



Informationen zur Veranstaltung

- Ort/Termin:** Schulmensa, Wilhelmstraße 42/1 Reilingen, Mittwoch, 27. April 2022
- Teilnehmende:** ca. 40 Personen (30 Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und der STEG Stadtentwicklung GmbH)
- Hintergrund:** Die Gemeinde Reilingen hat die STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts beauftragt. Der Erarbeitungsprozess erfolgt themenübergreifend und im Austausch von Verwaltung, Gemeinderat, Bürgerinnen und Bürgern sowie Fachplanenden. Bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung wurde die interessierte Öffentlichkeit über den vorgesehenen Prozess und die Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes informiert. Zugleich diente die Veranstaltung der Erhebung erster Rückmeldungen der Teilnehmenden.

Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Weisbrod
- Input** Information über Hintergründe und den Erarbeitungsprozess durch die STEG Stadtentwicklung
- Arbeitsphase** Die Teilnehmenden waren dazu eingeladen an vorbereiteten Stationen jeweils Stärken und Schwächen zu den folgenden Themenfeldern zu sammeln:
- 1. Bauen, Wohnen und Innenentwicklung**
 - 2. Mobilität und Verkehr**
 - 3. Freizeit, Kultur und Tourismus**
 - 4. Energie, Umwelt und Klimaschutz**
 - 5. Versorgung und soziale Infrastruktur**
 - 6. Wirtschaft und Arbeit**
- Ergänzt wurden die Themenfelder durch die Möglichkeit **Wünsche, Anregungen und Visionen** zu sammeln und diese mit Hilfe von Papierwürfeln auf einem begehbaren Bodenluftbild von Reilingen zu verorten.
- Ergebnisse** Die zusammengetragenen Stärken, Schwächen, Wünsche und Visionen wurden abschließend kurz im Plenum vorgestellt. Nach einem kurzen Ausblick auf das weitere Vorgehen, endete die Veranstaltung

Eindrücke des Abends



Zusammenfassung der Ergebnisse

Die vorliegenden Beiträge wurden sinngemäß übernommen. Die beschriebenen Inhalte wurden im Rahmen der Dokumentation thematisch geclustert. Mehrfachnennungen sind durch deren Anzahl in einer Klammer nach dem jeweiligen Stichpunkt gekennzeichnet. Rückmeldungen, die sich auf einen künftigen Soll-Zustand beziehen, werden gesondert unter „Anregungen und Ideen“ aufgeführt.

Bauen und Wohnen, Innenentwicklung

Schwächen ⊖	Stärken ⊕
<ul style="list-style-type: none"> - Kleine Wohnquartiere nicht ausreichend vorhanden - Mietwohnungen fehlen - Zu wenig Wohnraum für ältere Menschen 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> + Öffentliche Gebäude (z.B. Sparkasse) als Wohnraum gestaltet, Bitte mehr davon + Projekt „Jung kauft Alt“ → Hilfe bei Sanierung + Noch bezahlbarer Wohnraum (Grundstücks- und Eigenheimpotentiale)
<ul style="list-style-type: none"> - Viel zu wenig Bauland derzeit, ca. 200 Personen auf Warteliste für Bauplätze - Viele Brachflächen - Alte Fassaden werden zugekämmt → Baukultur geht verloren - Zunehmende Flächenversiegelung durch Neubaugebiete - Innenverdichtung wird wohl von Privateigentümern verhindert - Zu wenige Mehrgeschosswohnungen - Neubaugebiet „Herten II“ gebaut wie vor 30 Jahren → Zu viele Einfamilienhäuser (2) 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Bauen</p> <ul style="list-style-type: none"> + Viel potentieller Entwicklungsraum im Ortskern, der genutzt werden kann

Anregungen und Ideen:

- Die vorhandene regionale Baukultur fördern
- Konzept durch eine konkrete Maßnahme festigen, um es für die Bürger greifbarer zu machen (baulich)
- Keine neuen Neubaugebiete mehr → Einwohneranzahl nicht weiter vergrößern
- Abwägung von Wohnraum und Umweltschutz bezüglich Neubaugebiete und Innenverdichtung
- Lieber Innenverdichtung vorantreiben als Neubaugebiete auszuweisen (2)
- Nutzung und Identität des Zentrums in Reilingen schaffen
- Gärtnereigelände als Konversionsfläche ausweisen - das „Sahnestück“ von Reilingen
- Förderung von Mehrgenerationen-Wohnen z.B. 60+-WGs, Haus für gemeinsame Freunde inkl. Pflege und Versorgung

Mobilität und Verkehr

Schwächen ⊖		Stärken ⊕
<ul style="list-style-type: none"> - Gehwege oft zugeparkt, kaum Durchkommen mit Kinderwagen/Rollstuhl - Wenige Radwege (2) - Außerörtliche Radwege teils extrem verschmutzt und dadurch gefährlich 	Fuß- und Radverkehr	<ul style="list-style-type: none"> + Potential (Raum, Wege) für Radeschnellwege und neue Mobilität
<ul style="list-style-type: none"> - Kein Carsharing - Nur wenige Ladestationen für Elektroautos 	Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> + Nähe zu Hockenheim, gut mit Fahrrad zu erreichen + Nähe zu A5/A6 + Räumlich Nähe zu Wiesloch-Walldorf
<ul style="list-style-type: none"> - Keine gute Anbindung, lange Fahrtzeit nach Heidelberg mit ÖPNV (2) - Schlechte Ost-West-Verbindung im ÖPNV - Schlechte Anbindung im ÖPNV allgemein (4) - Busverkehr durch die Speyerer Str. 	ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> + Gute Anbindung im ÖPNV allgemein
<ul style="list-style-type: none"> - Rücksichtslose Landwirtschaft - Verkehr in der Hauptstraße teilweise ziemlich gefährlich 	Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> + Neuer Blitzer wirkt sich sehr positiv aus
<ul style="list-style-type: none"> - Zuviel öffentlicher Raum für ruhenden Verkehr, Tiefgaragen gibt es kaum (2) - Kaum Parkraum in der Hauptstr., Parkplatz bei Zahnärzte-Friedrichstr. - Es fehlen vom Rathaus bis zum Friedhof Sitzmöglichkeiten 	Straßenraum	<ul style="list-style-type: none"> + Parkplatz Speyerer Straße wird sehr viel genutzt

Anregungen und Ideen:

- Rollstuhlgerechte Gehwege und Übergänge zur Straße schaffen
- Durchgangsverkehr im Ort ableiten. Die Hauptverkehrsachse Hauptstraße durch andere Straßenangebote und die Streckenführung entlasten (2)
- Elektromobilität fördern, um Zweitautos zu verhindern
- Bus durch die Speyerer Str. direkt an der Schule vorbei leiten
- Autonome Shuttlebusse und Carsharing etablieren
- Zone 30 durchgängig bis zum Ortsausgang verlängern (Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verringerung der Lärmbelästigung)
- Öffentlicher Nahverkehr muss zuverlässiger sein

Freizeit, Kultur und Tourismus

Schwächen



- Kein klares Image der Gemeinde „Wo läuft der Hase hin?“
- Unklare Identität von Reilingen
- Öffentlicher Raum in der Ortsmitte ohne Nutzung
- Unklares Zentrum von Reilingen
- Bürgerpark sollte mehr wie ein Park aussehen (Blumenbeete, etc.)
- In der Erdgeschoss-Zone im Zentrum fehlen kleine Gewerbeeinheiten

Stärken



- + Schönes Ortsbild (viele Blumen, sauber, gepflegt, einladend, grün) (3)

Ortsbild und Kultur

- Zu wenige Spielplätze, vorhandene pädagogisch wertvoller gestalten
- Fehlender Treffpunkt zum Lernen für die alternde Generation (Lerncafé, „Volkshochschule“, Digitales Restaurant für IT-Kurse) (2)
- Kulturelle Angebote für Ältere schlecht (z.B. Theater)
- Fehlendes Schülercafé

Freizeit- und
Tourismusangebote

- + Gute Sportmöglichkeiten in Verbindung mit Nachbarort Hockenheim zusammen
- + Jugendplatz wird gut angenommen
- + Viele Vereine
- + Gute Jogging-/Fahrradwege
- + Sehr gute Sportmöglichkeiten
- + gepflegte Sportanlagen
- + Schöne Cafés
- + Öffentliches Bücherregal vorhanden
- + „Umtriebige“ Gemeinde und tolles Angebot an Gemeindeveranstaltungen (Fastnachtsumzug, etc.)
- + Vereinsleben sehr aktiv
- + Viele Kinderspielplätze vorhanden
- + Naherholungsgebiete vorhanden

Anregungen und Ideen:

- Reilingen liegt am Jakobsweg → Pilgergemeinde?
- Ehrenamt darf nicht einschlafen → Vereinsförderung
- Mehr Plätze zur freien Verfügung um Sport zu machen für Kinder und Jugendliche
- Aufbau Großeltern-Netzwerk und „Großer Bruder/Große Schwester“
- Die „Burg Wersau“ mehr präsentieren (Sonderstellung, historisch, Tourismus)
- Marktplatz als Treffpunkt mit Verkaufsständen
- Hat Reilingen ein Zentrum? Was macht das Zentrum aus? Architektur? Nutzung?

Energie, Umwelt und Klimaschutz

Schwächen ⊖		Stärken ⊕
<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Mülleimer, gerne auch in der Dorfmitte - Gesetzliche Möglichkeiten zum Rückbau der Steinvorgärten nutzen und neue verhindern (4) 	Umwelt-schutz	<ul style="list-style-type: none"> + Reilinger-Newsletter der Gemeinde per Mail (Vorbild bei Ressourcenschonung) + Viele Sammelbehälter für Hundekot, die auch regelmäßig gefüllt und geleert werden
<ul style="list-style-type: none"> - PV-Anlage auf dem Wasserwerk zeigt trotz Sonne oft 0,0 kW Momentanerzeugung an - Fehlende Wind- und Solaranlagen - Öffentliche Beleuchtung (z.B. Kirche) nicht erforderlich - Viele ungenutzte Flächen die für Solarenergie genutzt werden könnten (z.B. Sporthalle, Kindergärten) 	Energie	
<ul style="list-style-type: none"> - Wechselflorbepflanzung 	Grün-flächen	<ul style="list-style-type: none"> + Wildblumenwiese Haydnallee + Noch viele grüne Flächen, atmende Flächen und nicht zu dichte Bebauung
<ul style="list-style-type: none"> - Wasserverbrauch in der Landwirtschaft hoch 	Wasser-management	<ul style="list-style-type: none"> + KABS-Tabletten gegen Stechmücken für Regenwasser- Auffangbehälter im eigenen Garten

Anregungen und Ideen:

- Keine Zerschneidung der umgebenden Natur durch Straßen
- Regenwasser von den Dächern versickern lassen, statt in die Kanalisation zu leiten
- Wasserverbrauch in der Landwirtschaft durch andere Bewässerungssysteme verringern
- Hat die Gemeinde ein Wassermanagement? Wie sieht es mit dem Grundwasser aus? (sinkender Grundwasserspiegel, Wasserversorgung in der Zukunft)

Versorgung und soziale Infrastruktur

Schwächen



- Wenige Fachgeschäfte (z. B. nur noch ein Bäcker und ein Metzger)

Stärken



Täglicher Bedarf

- + Supermarkt mit gutem Angebot in der Ortsmitte (3)
- + Geplante „Bio- oder lokale Produkte-Ecke“ im örtlichen Rewe gut, auch wenn Produkte dann mehr kosten
- + Vollversorger am Ort
- + Direktverkauf von Produkten der lokalen Landwirte und Erzeuger
- + Viele Einkaufsmöglichkeiten im Ort und gute Mischung an Läden generell (2)
- + Gutes Angebot an Restaurants, Läden und sonstiges → nur für wenig muss man woanders hinfahren (3)
- + Metzgerei und Backerei noch vor Ort
- + Gute Hausärzte/Arztpraxen sind vorhanden

Betreuung und Gemeinschaft

- + Sehr gute Kinderbetreuung (2)
- + Neues Seniorenzentrum und betreutes Wohnen (2) → Bereicherung für Reilingen
- + Neuer Jugendplatz (2)
- + Viele Kitas und Kindergärten
- + Nähe zu Bildungszentren durch zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar

Anregungen und Ideen:

- Ärztliche Versorgung der Zukunft muss gesichert werden (2)
- Die immer älter werdende Bevölkerung übersteigt die Möglichkeiten von Sozialstationen → Hier muss mehr getan werden
- Wochenmarkt erwünscht → regionale und lokale Produkte können verkauft werden

Wirtschaft und Arbeit

Schwächen ⊖	Stärken ⊕
<ul style="list-style-type: none">- Aussterben der kleinen Gewerbe (2) – wird auch durch Verkehrssituation in der Hauptstraße nicht unterstützt; Problem ist historisch bedingt, durch Straßenbreiten- Kleinere Gewerbeeinheiten im Ortskern fehlen (im Ortskern nur Wohnen in den Erdgeschosszonen)- Gewerbegebiet	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gewerbe und Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none">+ Gewerbe kann zurück in den Ortskern „Homeoffice“+ Nähe zu Wirtschafts- und Arbeitszentren durch zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar (2)+ Es gibt noch Landwirtschaft in der Gemeinde

Anregungen und Ideen:

- Wettbewerbsfähige Grundlagen (Hebesatz, Gewerbesteuer) schaffen, sodass sich Gewerbe/Industrie ansiedeln kann
- Schulden abbauen
- Breitbandausbau weiter vorantreiben

Bodenluftbild

Die vorliegenden Beiträge, welche auf den Papierwürfeln auf dem Bodenluftbild verortet wurden, wurden wörtlich übernommen. Die Verortung wurde mittels roter Kreise auf dem Luftbild (s. Anhang) dargestellt. Diesen Kreisen sind Nummern zugeordnet, die in der nachfolgenden Auflistung den entsprechenden Inhalt wiedergeben.

1. Umgehungsstraße Waghäusel/St. Leon-Rot nach Walldorf
2. Potential für Mehr: Eventlocation, private + öffentliche Feste, Hochzeiten usw.
3. Raum nicht nur für Wohnraum nutzen
4. Bebauung mit Mehrfamilienhäusern
5. Herberge für Pilger des Jakobswegs
6. Wo ist unser Zentrum? Richtiger Dorfplatz, „Shared Space“ Ortsmitte
7. Baukultur fördern? Alte Synagoge, Alter Ortskern, Kirchen 2035? Umbau? Öffentliche Bauten besser ausbauen und ortstypisch gestalten (2)
8. Mitnahme Bank
9. EG-Zone im Kern wird zur Zone für Gastro/Gewerbe
10. Neuordnung Bianchi? Neues Cafe? Büros im Ort?
11. Niemand hält sich an die Anliegerregelung
12. Ärztehaus „Bianchi“, Ein örtliches Gesundheitszentrum, Ergänzungsbau zur Sparkasse/Volksbank
13. Ortseinfahrten durch Bäume optisch einengen
14. Potential für Mehr, Mehr Angebote für Alle, z.B. Spielplatz, Mobiles Coffee-Bike, Café, Weinbar, Dorfgarten (Obst + Gemüseanbau, E-Rents), Bürgerpark
15. Gebaute Ortshistorie, Alte Tabakfabriken
16. Bürgerwiese ohne Nutzung, Nur für Hunde
17. Genossenschaftlicher Solarpark
18. Gewerbebezweig Nahrungsmittel, größter Gewerbebetrieb
19. Bessere Integration/Anbindung durch Nutzungsmischung Wohnen/Gewerbe/Freizeit
20. Was ist unter dem Hügel?



1. Umgehungsstraße Waghäusel/St. Leon-Rot nach Walldorf
2. Potential für Mehr, Eventlocation, private+öffentliche Feste, Hochzeiten usw.
3. Raum nicht nur für Wohnraum nutzen
4. Bebauung mit Mehrfamilienhäusern
5. Herberge für Pilger des Jakobsweg
6. Wo ist unser Zentrum? Richtiger Dorfplatz, „Shared Space“ Ortsmitte
7. Baukultur fördern? Alte Synagoge, Alter Ortskern, Kirchen 2035? Umbau? Öffentliche Bauten besser ausbauen und ortstypisch gestalten (2)
8. Mitnahme Bank
9. EG-Zone im Kern wird zur Zone für Gastro/Gewerbe
10. Neuordnung Bianchi? Neues Cafe? Büros im Ort?
11. Niemand hält sich an die Anliegerregelung
12. Ärztehaus „Bianchi“, Ein örtliches Gesundheitszentrum, Ergänzungsbau zur Sparkasse/Volksbank
13. Ortseinfahrten durch Bäume optisch einengen
14. Potential für Mehr, Mehr Angebote für Alle, z.B. Spielplatz, Mobiles Coffee-Bike, Café, Weinbar, Dorfgarten (Obst+Gemüseanbau, E-Rents), Bürgerpark
15. Gebaute Ortshistorie, Alte Tabakfabriken
16. Bürgerwiese ohne Nutzung, Nur für Hunde
17. Genossenschaftlicher Solarpark
18. Gewerbebezweig Nahrungsmittel, größter Gewerbebetrieb
19. Bessere Integration/Anbindung durch Nutzungsmischung Wohnen/Gewerbe/Freizeit
20. Was ist unter dem Hügel?